

# LIEBE BETERIN, LIEBER BETER,

November und Dezember in einem gedanklichen Bogen zusammen zu denken, gelingt besonders dann, wenn wir den Blick auf die Schwelle dazwischen zulassen, der sie zu trennen scheint. Auf der einen Seite der November mit seinen dunkler werdenden Tagen, dem sprichwörtlich grauen Wetter und der Tristheit der Themen von Allerheiligen, Buß- und Bettag und Toten- oder Ewigkeitssonntag. Und auf der anderen Seite der Dezember mit seinen bunten Beleuchtungen in den Fenstern, der Hektik der Weihnachtsvorbereitungen, den Düften, Klängen und Freuden der Weihnachtszeit.

Und dazwischen der 1. Advent als Schwelle. Etwas Neues beginnt, mitten im noch laufenden Kalenderjahr fängt das neue Kirchenjahr an. Eine Ahnung macht sich breit und wächst mit jeder Kerze des Adventskranzes: Es wird gut werden. Das Licht wird in der Finsternis leuchten und sie wird es nicht überwinden. (Joh 1,5)

Eigentlich war die Adventszeit eine Fastenzeit. Man bereite sich vor auf die Heiligen Tage und Nächte ab Weihnachten. Man musste das nicht von einem Tag auf den anderen können, aus dem dunklen November in Weihnachtsstimmung zu kommen. Wer diese Bewegung mitgeht, spürt, wie die Seele Zeit hat, sich auf das Neue einzustellen. Die Dunkelheit hinter sich zu lassen, ohne dass sie äußerlich schon gewendet wäre. Und dem neuen Jahr vorbereitet entgegenzusehen, weil das alte nicht plötzlich vorbei war, sondern in Ruhe abgeschlossen werden konnte.

So vorbereitet auf Weihnachten und auf ein neues Jahr zuzugehen, ist auch eine gute Übung für das Zugehen auf die Ewigkeit. Und hier berühren sich dann die Themen des Novembers und des Dezembers wieder. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Vorbereitungszeit auf die kommenden Freuden!

*Friederike Meißner*

Ihre Friederike Meißner

# BESONDERE TERMINE

## NOVEMBER

- 12. Friederike Meißner in der FeG Aachen
- 19. Friederike Meißner in der FeG Karlsruhe
- 19. Hartmut Fehler in der EFG Haiger
- 21. Regionaltag der Führungskräfte Region Sieg-Lahn-Dill
- 22. Regionaltag der Führungskräfte Region Ruhrgebiet und Märkischer Kreis
- 29. Regionaltag der Führungskräfte Region Solingen
- 30. Friederike Meißner in der FeG Eschweiler Seminarabend  
Ethische Urteilsfindung

## DEZEMBER

- 9.-10. Aufderhöher Weihnachtsmarkt
- 13. Mitarbeitenden-Weihnachtsfeier



Zusätzlich finden in allen unseren  
Einrichtungen in diesen Wochen ebenfalls  
Advents- und Weihnachtsfeiern statt.

## KONTAKT:

📍 Diakonie Bethanien · Aufderhöher Straße 169 · 42699 Solingen

☎ 0212 63-0913



## Spendenkonto

Evangelische Stiftung Bethanien  
Spar- und Kreditbank des  
Bundes Freier evangelischer Gemeinden eG  
IBAN: DE39 4526 0475 0012 4468 00

# GEBETS- KALENDER BETHANIE

November – Dezember 2023



# DAFÜR SIND WIR DANKBAR:

Im Märkischen Kreis haben fünf neue Auszubildende ihre Pflegekarriere bei der Diakonie Bethanien begonnen und sind mit einem Willkommenstag herzlich begrüßt worden.

In Hemer und auch im hessischen Eibelshausen wird derzeit im Auftrag der Diakonie Bethanien fleißig gebaggert, dort entsteht ein neues Angebot für Senioren. Nach dem Abriss der beiden alten Wohnhäuser in der Hauptstraße in Eibelshausen und der notwendigen Bodenverdichtung, startet nun der Neubau. Eine großräumige Tagespflege mit 17 Plätzen entsteht im Erdgeschoss und dazu noch acht Wohnungen in unterschiedlichen Größen für unterschiedlichste Bedürfnisse.

Am 1. Oktober konnte das 10jährige Bestehen der Mobilen Pflege Iserlohn in einem gemeinsamen Fest mit der FeG Iserlohn gefeiert werden.

## 1.– 11. November:

### Seniorenzentrum Bethanien Solingen, Haus Buche

Das Bethanien-Sommerfest hat allen viel Freude bereitet, der Seifenworkshop in Haus Buche war ein echter Magnet für Jung und Alt. Wie sehr viele Pflegeeinrichtungen suchen auch wir dringend weitere gute Pflegekräfte, das ist ein großes Gebetsanliegen. **Bitte beten Sie**

- um viel Kraft und Liebe für die Mitarbeitenden in den anstehenden strukturellen Veränderungen
- dass alle gut und ohne schwere Verläufe durch die Grippe- und Corona-Saison kommen

## 12.– 18. November: Familienhilfe Bethanien Iserlohn

Die FeG Iserlohn bietet der Kindergruppe Auszeit von Beginn an eine Heimat, dafür sind wir sehr dankbar. Bis zu acht Kinder mit körperlichem und seelischem Förder- und Liebesbedarf werden hier an drei Tagen pro Woche betreut. Da es für diese Arbeit keinerlei Einnahmen gibt, sind wir völlig auf diese großzügige Raumteilung und Spenden angewiesen. **Bitte beten Sie**

- für die FeG Iserlohn, dass sie uns weiter eine gute Gastgeberin sein kann
- um finanzielle Unterstützung, die diese wichtige Arbeit weiterträgt

## 19.– 25. November: Tagespflege Bethanien Siegen

Die positive Grundhaltung der Mitarbeitenden und die individuellen Persönlichkeiten der Gäste schenken täglich eine angenehme und ehrliche Atmosphäre. Ein vielfältiges Angebot an Betreuungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten und Ausflügen macht das Leben sehr kurzweilig. In den kommenden ein bis drei Jahren werden sieben Mitarbeiterinnen nach und nach in Rente gehen. Dies wird sehr wahrscheinlich eine Art Generationenwechsel für die Tagespflege bedeuten.

### Bitte beten Sie

- um neue Mitarbeitende, die Interesse und Freude an der Tagespflege haben
- dass wir die notwendige Weisheit besitzen, die richtigen Personalentscheidungen für uns und unsere Gäste zu treffen

## 26. November – 2. Dezember: Mutterhaus Solingen

Das gemeinsame Leben im Mutterhaus ist geprägt von Feiern und Abschiednehmen. Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit erleben wir uns als große Familie. 1. Advent, Heiligabend, 1. Weihnachtstag – wer nicht bei Verwandten ist, muss trotzdem nicht allein sein.

### Bitte beten Sie

- dass die zunehmenden Altersbeschwerden nicht die Sicht bestimmen, sondern die Ausrichtung auf Jesus Zuversicht und Freude schenkt
- um Menschen, die sie sich bei uns mit ihren Gaben einbringen und sich auch mittragend mit hineinnehmen lassen in unsere Gemeinschaft

## 3.– 9. Dezember:

### Seniorenzentrum Bethanien Solingen, Haus Ahorn

Mitarbeitende und Bewohnerinnen und Bewohner erleben sich als eine große, aktive Gemeinschaft, die auch viel zusammen unternimmt. Aktionen und Ausflüge machen allen viel Freude, und mit großem Mitarbeiteraufwand kann viel Gutes gestemmt werden. Umso dringender ist es nötig, dass die Mitarbeitenden gesund durch den Herbst und Winter kommen.

### Bitte beten Sie

- um Gesundheit und Kraft für die Mitarbeitenden und die Bewohnerinnen und Bewohner
- um Bewahrung bei allen Ausflügen

## 10.– 16. Dezember: Zentrale Dienste Bethanien Solingen

Im Hintergrund aller Einrichtungen arbeiten unsere zentralen Fachbereiche und sorgen durch ihre Unterstützung dafür, dass die Pflegenden ihre Arbeit gut machen können. Dass von der Zentralküche über IT über Wäsche und Reinigung bis zu den Gehältern alles gut funktioniert, ist auch ein wichtiger Teil von leben helfen. Dafür sind wir dankbar.

### Bitte beten Sie

- dass der neue Versorgungsmanager, der am 1.10. beginnt, gut in seinen Dienst hineinfundet und Freude an der Arbeit hat
- dass die offenen Stellen mit Menschen besetzt werden können, die unser diakonisches Anliegen teilen

## 17.– 23. Dezember:

### Seniorenzentrum Bethanien Solingen, Haus Eiche

In den letzten Monaten gab es zwei Bewohnerinnen, die auf einmal ohne jegliche Angehörige oder Betreuer bei uns waren, da die Ehemänner plötzlich verstorben sind. Da wurde uns wieder bewusst, wie wichtig es ist, dass diese Menschen bei uns Halt finden und sich hier zu Hause fühlen können. Uns bewegt auch, dass Menschen mit Demenz immer jünger werden, mehrere unserer Bewohnerinnen sind gerade Anfang 60.

### Bitte beten Sie

- um Kraft und Trost für die Angehörigen
- dass die Situation für Menschen mit Demenz, die einen Betreuungsplatz suchen, sich entspannt und mehr Menschen geholfen werden kann

## 24.– 31. Dezember: Freiwilligendienste

Ein neuer FSJ-Jahrgang startet mit fast 40 motivierten jungen Leuten aus vielen Nationen. Das freut uns und motiviert uns für unsere Aktionen mit ihnen, wie unser FSJ-Café, die Adventsfeier und Themenabende.

### Bitte beten Sie

- dass diejenigen, die die Weihnachtstage und Silvester weit weg von ihren Familien verbringen müssen, sich nicht zu einsam fühlen
- dass die jungen Leute hier gut ankommen und „leben helfen“ in Bethanien als doppelten Segen auch für ihre Leben erleben